

Unsere Bewegung

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Freidenker [1908-1914]**

Band (Jahr): **2 (1909)**

Heft 3

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-406002>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Präsidentenamt mit ziemlicher Objektivität verwaltete. — In der Diskussion ergriß zuerst Hr. Gysler, ein katholischer Geistlicher das Wort, um gegen Ritters Ausführungen zu polemisieren. Auf die wichtigsten und hauptsächlichsten Punkte ging er jedoch nicht ein, sondern er suchte durch nebenläufige Erörterungen um eigentlichen Thema abzuweichen. Er war tolerant genug, anzuerkennen, daß das Referat in unpopulärer Weise vorgetragen wurde und er war lächlich froh, daß in dem Referat auf besondere Vorfälle aus der geschichtlichen Vergangenheit des Katholizismus von Referenten nicht besonders hingewiesen worden ist. Die Ausführungen des Redners fanden bei der Versammlung langandauernden Beifall, was sich bei der Zusammenkunft beobachten von selbst versteht. Darauf ergriß ein protestantischer Pfarrer namens Hermann das Wort, der sich den Ausführungen Prof. Gyslers angeschlossen, dabei aber reaktionäre Meinungen beifandete, als sein orthodox-katholischer Vordredner. Gegengleich für diesen liberal-protestantischen Herrn war es, daß er ankündigte, daß der Volkshausaal in Chur, in dessen Verwaltungskommission er thätig ist, nicht mehr für freidenkerliche Veranstaltungen hergegeben werden soll; dieses Diktum verurteilte er, trotzdem einige Minuten vorher von seinem katholischen Amtskollegen dem Referenten, was die Form des Vortrages anbelangt, Anerkennung gezollt wurde. — Daß alle ultramontanen Wähler diesen „glänzenden Sieg“ der dristlichen Weltanschauung in ihrer Presse auschlachteten, braucht nicht weiter angeführt zu werden. „Mädler in Chur gerichtet!“, „Mache für St. Gallen und Lugern!“ u. lauten die Siegesrufe, die hinausposaunt wurden in alle Welt. Trotz dieser Verhältnisse hat unsere Bewegung auch in Chur festen Fuß gefaßt. Es gelang trotz alledem, den Stamm von Bundesmitgliedern zu erweitern und eine größere Anzahl von Abonnenten für den „Freidenker“ zu gewinnen. Die Gründung einer Sektion wird nicht allzulange auf sich warten lassen. Um das Arrange-

ment der ersten Versammlung hat sich unser treues Bundesmitglied G. Wolf verdient gemacht und sei ihm auch an dieser Stelle dafür gedankt.

Nachmals Pfarrer Pflüger. Bereits in unserer letzten Nummer wurde mitgeteilt, daß der Gewächsmann von Pfarrer Pflüger, der den Anspruch getan haben soll, daß Anhänger der Kirche von Seiten des Staates mit Gefängnis bestraft werden sollen, diesen Anspruch bestreitet. Wir erhalten nun auch noch eine Zuschrift von Herrn G. Amann, Stadtrat, in der er uns ersucht, öffentlich nochmals zu erklären, daß es ihm nie eingefallen ist, eine solche einschlägige Äußerung Pflüger gegenüber zu tun. Es dürfte nuncmehr also feststehen, daß Pfarrer Pflüger seinen Vortrag „Gegen das Freidenkertum“ in der Jakobskirche mit einer faulsticken Unwahrheit begonnen hat und es ist heute erklärlich, warum er sich in der Diskussionsversammlung in der Stadthalle unter hehren Ausflüchten geweigert hat, den Namen seines Gewährmannes zu nennen. Von einer Handlung bona fide kann deshalb in diese Falle keine Rede sein.

Die Mitglieder unserer Verbändevereine werden gebeten, soweit es nicht schon geschehen, die internationale Beitragsmarke (20 Rp.) für das Jahr 1909 bei den Vereinskassieren zu lösen und auf die Mitgliedsarten an dem dafür vorgezeichneten Platz aufzukleben. Die Marke ist durch Aufschreibung der Jahreszahl 1909 zu entwerfen. Die Vereinsvorsitzenden werden ersucht dafür zu sorgen, daß alle Mitglieder bis 1. April im Besitze der Marke sind. Unsere Bundesmitglieder erübrigen wir, die Bundesbeiträge pro 1. und 2. Quartal 1909 im Laufe März zur Einfindung zu bringen, da andernfalls die fälligen Beträge am 1. April mit der Zeitung per Nachnahme eingezogen werden. Geringfügige Freunde die im Besitze von Sammelstücken für den Agitationsfonds sind, werden um Einfindung und Abrechnung gebeten.

Quittung über Bundesbeiträge.

Es gingen ein: Uli, Bern 1.—; Dr. Grubemann, St. Gallen 10.—; W. Kuste, Anritsar (Brit. India) 5.—; A. Vorn, Moskau 5.—; Wils, Biel 4.—; Meyer, Biel 4.—; Güter, Zürich 6.—; Richter, Zürich 2.—; Boege, Montreaux 5.—; Gugli, Thun 2.—; Schlatter, Zürich 2.—; Leib, Weichtrach 1.—; Bachleiner, Zürich 1.—; Bouly, Bern 1.—; Geyschid, Thun 1.—; Stoop, Glams 1.—; St. Moser, Lengsbürg 10.—; Ing. Dülcher, Zürich 5.—; Mittermeier, Chur 1.—; Waquer, Lugern 6.—; Ing. Fragoni, Zürich 3.—; G. Huber, Zürich 10.—; Gutmann, Zürich 1.50; A. Verre, Zürich 3.—; Monistenkreis Gen. 12.—; W. R., Zsh. (28) 4.—; Benz, Chur 4.—; Vogler, Chur 2.—; zusammen 112.50; bereits quittiert 94.25; Total Fr. 206.75

Agitationsfonds. Es gingen weiter ein: A. Muster, Jona 3.80; Förlter, Marlsrube —.50; Dr. Korman, Genf 2.—; J. V. L., Zürich —.50; Metallarbeitergenoss. 10.—; Notar Wegmüller, Thun (S. L. No. 130) 0.—; zusammen 21.80; bereits quittiert 185.85; Total Fr. 207.65.

Bücher- und Zeitschriften-Einkauf.

Zoi. Leute: Heraus aus der Kirche! Ein Mahn- und Botschaft. München. Preis 25 Cts.
Zoi. Leute: Mein Austritt aus der katholischen Kirche. Preis 25 Rp.
Dr. R. A. Müdt: Charles Robert Darwin. Eine Gedächtnisrede. Preis 15 Rp.
Carl Gatz: Die sozialistische Religion. Preis 20 Rp.
Prof. Friedr. Jodl: Wissenschaft und Religion. Neuer Franth. Verlag, Frankfurt a. M. Preis 60 Rp.

Redaktion: A. Richter, Zürich.
Druck von Conzett & Co., Zürich III.

Adolf Sticker, Zürich!
Muttelgasse 1 (Ecke Fiemweg)
Anfertigung seiner Herrenkleider nach Maß. Neueste Bemusterung in echt englischen Herrenstoffen. Garantie für tadellofen Sitz. Auch werden Stoffe zur Verarbeitung angenommen.

Deutsch-schweiz. Freidenkerbund.
Geschäftsstelle: Zürich V, Seefeldstr. 111
Es werden auch Einzelpersonen als Bundesmitglieder aufgenommen, insbesondere diejenigen Gesinnungsfreunde, die an solchen Orten wohnen, wo noch keine Sektionen bestehen. Der jährliche Mindestbeitrag beträgt Fr. 4.—; mit einem einmaligen Beitrag von Fr. 100.— kann die lebenslängliche Bundesmitgliedschaft erworben werden. Die Bundesmitglieder erhalten den „Freidenker“ und die sonstigen Publikationen des Bundes gratis zugelandt. Man benütze das Anmeldebemerkung auf Seite 3 dieser Zeitung.

Augschlossene Verbändevereine:
Der monatliche Mitgliedsbeitrag beträgt bei sämtlichen Vereinen 30 Rp., für Frauen 25 Rp., inklusive freier Zustellung des „Freidenkers“.
Karau: Paul Kraft, Muehen.
Baden: Präsident: Wilhelm Gohner, Weite Gasse 103.
Basel: Präf.: Zahnarzt Schneider, Klingelbergstrasse 97.
Bern: Präf.: E. A. C. A. C., Thunstr. 86. Zwanglose Vereinigung der Mitglieder jeden ersten Montag im Monat im Restaurant Simplan.
Chur: In Vorbereitung.
Dienhofen: Präf.: Spalinger, Glasmeisterstr.
Genf (Monistenkreis): Präf.: Bergingenieur M. Grebel, 3, Cours des Bastions.
Leuenburg: Präf.: S. Schoene, Vertuis du Soc 6.
Luzern: Präf.: Aug. Sanzen, Striens. — Vereinslokal: „Flora“, Pilatusstr. M. Vers. jed. 1. Dienst. i. M.
Morschach: Präf. R. Müller, Restaurant Schweizerhof.
Schaffhausen: Präf.: J. V. Berny, Nebergasse 32.
St. Gallen: Präf.: F. Ponjen, Rämlistrasse 41, IV.
Winterthur: Präf. Otto Kemmer, Löf, Zürichstr. 37.
Monatsversammlung jeden ersten Samstag im Monat im Restaurant Halle, Museumstrasse.
Zürich: Präf. Konrad Schmid, Linmatstr. 161.

Kirchenaustrittserklärungen
Durch sämtliche Verbändevereine, sowie durch die Geschäftsstelle des Bundes gratis erhältlich.
Jeder, der auf dem Boden der modernen Weltanschauung steht, hat die unabweisliche Pflicht, den Austritt aus der Kirchengemeinschaft zu erklären. Es ist dies ein Gebot der Ehrlichkeit und der Ueberzeugungstreue.
In den Kirchengemeinden, wo separate Kirchengemeinden erhoben werden, ersticht die Zahlungspflicht mit der Austrittserklärung.
Kein Kind dem Priester — keinen Klappen der Kirche!!

An den Deutsch-schweiz. Freidenkerbund
Geschäftsstelle (Verlag d. Freidenker) Zürich V, Seefeldstr. 111
Ich erkläre hiermit meinen Beitritt zum Bunde und verpflichte mich zu einem Jahresbeitrag von Fr. (Mindestbeitrag Fr. 4.— bei freier Zustellung des „Freidenkers“).
Ich abonniere hiermit auf den „Freidenker“ (pro Jahr Fr. 1.20).
Betrag folgt
Name: _____
liegt bei — soll per
Bezug nehmen
Beruf: _____
werden.
Wohnort: _____
Nicht zutreffendes
durchstreichen.
Straße: _____

Soeben erschienen:
Wissenschaft und Religion.
Von Prof. Friedr. Jodl, Wien.
Preis 60 Rp.
Zu beziehen durch die Geschäftsstelle, Seefeldstrasse 111 Zürich 5.

Gd. Café de la Terrasse
im Palais Hotel Bellevue au lac
4 Billards Zürich 4 Billards
Feinstes Wiener-Café mit Garten und Winterterrasse.
Ueber 100 in- und ausländische Zeitungen liegen auf.

Restaurant Chaled Zürich 5
Weltweg 27
Verkehrsknoten der Zürcher Freidenker.
Es empfiehlt sich Fritz Lehmann.

Reelle Vermittlung von
Liegenschaften und Hypotheken
in allen Ortsgemeinden der Schweiz zu den höchsten Bedingungen. Bitte Referenzen.
M. Gutmann, Zürich V
Friedenstrasse 168 11

Empfehle mein reich assortiertes
Whren-Lager Cavalier-Ketten Gilleringe
Reparaturen bei Vorausbestimmung des Preises.
Willy Hartmann
Sechtplatz 1 (Sonnenquai) Zürich.

PHOTOGRAPH-ARTIKEL
Versandt von Haus.
Carl Pfann
vormals Krauss & Pfann
ZÜRICH URANIA
Anerkannt beste Bezugsquelle.
Illust. Katalog gratis

Wir suchen allerorts
Kolporteurs
zum Vertriebe unseres „Freidenkers“. Insbesondere bitten wir alle Gesinnungsfreunde, die in Fabriken arbeiten oder in gewerkschaftlichen und politischen Versammlungen verkehren, nach Möglichkeit den Vertrieb des „Freidenkers“ zu übernehmen. Bei festem Bezug ist der Preis 6 Rp., bei kommissionsweisem Bezug (wobei unverkaufte Exemplare zurückgegeben werden können) 7 Rp. pro Exemplar.
Verlag des „Freidenker“
Zürich V, Seefeldstr. 111.

Der erste Jahrgang des „Freidenker“ ist gegen Einfindung von Fr. 1.20 (Ausland Fr. 1.50) zu beziehen durch die Expedition, Seefeldstrasse 111.
Druckarbeiten
jeder Art besorgt prompt und billig der Verlag des „Freidenker“, Seefeldstr. 111, Zürich.
Das internationale Freidenker Abzeichen
ist zum Preise v. 60 Rp. durch die Bundesgeschäftsstelle Zürich V Seefeldstr. 111, II. St. zu beziehen.

Empfehlenswerte Schriften:
Prof. Forel: Die Rolle der Geschlechter. Fr. —.60
Die sexuelle Frage. —.10.50
Sexuelle Ethik. —.1.35
Verbrechen u. konstitutionelle Seelenabnormalitäten. —.3.40
Jugend, Evolution. —.65
Leben und Tod. —.1.—
Dr. Carrel: 5 Beweise für die Nichtexistenz Gottes. —.50
Prof. Wabramund: Kath. Weltanschauung und freie Wissenschaft. —.70
Ultramontanen. —.70
J. Leute (chem. kath. Geistl.): Das Sexualproblem und die kath. Kirche. —.6.50
Wahmund vor Pilatus u. dem Staatsanwalt. —.80
Dr. Otto Granow: Geschichte der Philosophie seit Kant. eleg. gebunden. —.15.—
E. Vogherr: Christentum und Krieg. —.25
A. Tator: Der persönliche Gott im Lichte der Logik. —.30
Suprema lex oder die Religion des Egoismus. —.1.—
Prof. Jodl: Die Religion der Zukunft. —.15
De Loosien: Jesus Christus vom Standpunkte des Psychiaters. —.2.60
G. Schürin: Die Moral ohne Gott. —.40
Johannsen: Gegen die Konfessionen. —.1.—
Zu beziehen gegen Vorauszahlung des Betrages oder gegen Nachnahme durch die
Geschäftsstelle der D. S. F. V., Zürich V, Seefeldstrasse 111

Projektions-Apparat
mit allem Zubehör, 9 qm. Leuchtschilde für Vorträge und andere Anzeigen zu vermiethen. Anfragen an
Geschäftsstelle D. S. F. V.
Zürich V, Seefeldstr. 111, II. St.
Stempel
R. MEINHOLD
Bahnhofplatz 3, Zürich

Wir bitten unsere Leser die Inserenten unseres Blattes bei ihren Einkäufen nach Möglichkeit zu berücksichtigen.
Grand Café Zürcherhof
Vornehmstes Familien-Café
Die bedeutendsten
Zeitungen des In- und Auslandes
liegen auf.
Es empfiehlt sich (5)
Willy Brandner.

Das Monument auf den Freidenker beträgt pro Jahr nur Fr. 1.20.
Abonnementanfänger bei hoher Vergütung an allen Orten gesucht. Man wende sich an den Verlag, Zürich 5, Seefeldstrasse 111.